Beerdigung

B.s Opa ist gestorben. „Am Wochenende war die Beerdigung.”, erzählt sie. „Die ganze Familie und viele Freunde von meinem Opa waren auf dem Friedhof. Alle haben schwarz getragen; das macht man so, wenn man trauert. Zuerst haben wir uns alle in der Trauerhalle versammelt und einige Leute haben Reden gehalten, in denen sie etwas über meinen Opa und die Erinnerungen an ihn erzählt haben. Es war sehr traurig, viele haben geweint. Danach wurde mein Opa beerdigt. Wir sind nach draußen gegangen und es war schon ein Loch in der Erde. Daneben stand der Grabstein, darauf steht der Name von der bestatteten Person, wie lange sie gelebt hat und meistens noch ein Spruch.

Mein Opa wurde in einer Urne beerdigt, das heißt, seine Leiche wurde verbrannt und die Asche wurde in ein Gefäß gefüllt. Ich kenne es aber auch, dass Leute in einem Sarg beerdigt werden. Die werden nicht verbrannt.

Nachdem die Urne in das Grab gestellt wurde, hat jeder ein bisschen Erde und Blumen darauf gestreut und wir haben noch eine Weile am Grab gestanden. Ein bisschen weiter entfernt wurde auch gerade jemand beerdigt, aber da war ein Pfarrer und hat Stellen aus der Bibel vorgelesen. Die Leute haben trotzdem geweint. Nach der Beerdigung sind wir noch alle zusammen essen gegangen. Meine Mama hat das ‚Leichenschmaus’ genannt. Da hat mein Onkel erzählt, dass er später lieber in einem Friedwald statt auf einem Friedhof beerdigt werden möchte.”



Alter Jüdischer Friedhof Trier

https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:TrierAlterJuedischerFriedhof2.jpg#/media/File:TrierAlterJuedischerFriedhof2.jpg [11.06.2018]